

[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 1-4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WESTRICH, P. 1989. Die Wildbienen Baden-Württembergs. 2 Bände mit 972 Seiten, 496 Farbfotos und 396 Verbreitungskarten. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. Fr. 81.–.

Man darf hoffen, dass das Interesse an unseren Wildbienen (Apoidea, Hymenoptera) durch dieses aussergewöhnlich schöne und umfangreiche, zweibändige Werk neu geweckt wird. Durch die grosse Zahl perfekter farbiger Bilder und durch den leicht verständlichen Text spricht das Buch auch Nichtfachleute an. Es hat viele Ähnlichkeiten mit dem erfolgreichen Band des SBN «Tagfalter und ihre Lebensräume». Allgemein wichtige ökologische Probleme werden ausführlich behandelt: Die Lebensräume der Bienen auf 87 Seiten; Bienen und Blüten auf 96 Seiten. Da der Autor sich in der Botanik sehr gut auskennt, ist der erste Band für jeden Biologen eine vorzügliche Zusammenstellung über wichtige Beziehungen zwischen Insekten und Pflanzen. Faszinierend und mit aussergewöhnlichen Aufnahmen illustriert sind die Darstellungen der Brutfürsorge (121 Seiten) von 46 mitteleuropäischen Gattungen und ihrer Brutschmarotzer. Wertvoll sind auch die Hinweise über Rückgang, Gefährdung und Schutzmassnahmen. Obschon sich das Werk auf das Land Baden-Württemberg bezieht, gelten fast alle Angaben auch für die Schweiz.

Im zweiten Band wird jede in Baden-Württemberg vorkommende Art mit einem «Steckbrief» charakterisiert. Dazu gehören Angaben über Verbreitung mit einer Verbreitungskarte, Lebensraum, Nistweise, Blütenbesuch, Kuckucksbiene, Phaenologie und Bestandessituation (423 Seiten). Das umfangreiche 51seitige Literaturverzeichnis beweist, welche riesige Informationsmenge neben den vorzüglichen eigenen Beobachtungen verarbeitet wurden.

Bestimmungstabellen sind keine vorhanden. In den Vorbemerkungen zu jeder Gattung werden jeweils moderne Spezialarbeiten zur Determination aufgeführt. Man kann nur hoffen, dass es Dr. Westrich möglich gemacht wird, neue moderne Bestimmungsschlüssel zusammenzustellen. «Die europäischen Bienen» von Friese, 1923 erschienen, haben mit diesem preiswerten Doppelband eine grossartige Nachfolge erhalten. Das neue, mit viel Idealismus verfasste Werk wird sicher viele zu vermehrten Beobachtungen an den durch ihr Verhalten und ihre Ökologie beeindruckenden Hautflüglern anregen.

E. STEINMANN